

Amts = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 81.

Dinstag den 8. Juli

1845.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 1083. (2) Nr. 13617.

C u r r e n d e.

Zu Folge eines Ersuchens der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Graz vom 31. Mai l. J., Zahl 5413, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Verkauf von gestämpelten Wechsel-Blanquetten nur den von der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung dazu berechtigten Individuen gestattet sey. — Laibach am 15. Juni 1845.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Carl Freiherr v. Flödnig,
k. k. Gubernialrath.

3. 1068. (3) Nr. 14769.

C o n c u r s.

Im k. k. m. f. Prov. Zwangarbeits Hause zu Brünn ist die Stelle einer prov. Aufsichtsrinn über die weiblichen Corrigenden erledigt. — Mit diesem Dienstposten ist ein jährl. Gehalt von 144 fl. C. M., ein jährlich bemessener Kleidungsbeitrag von 20 fl. C. M. nebst dem Genusse der freien Wohnung und Beheizung, wie auch der Bezug von 12 Pfund gezogenen Unschlitzkerzen verbunden. — Diejenigen, die um diese Stelle zu competiren gesonnen sind, haben ihre vollkommen instruirten Gesuche, worin sie ihre physische und moralische Fähigkeit, die Kenntniß des Lesens und Schreibens in deutscher und böhmischer Sprache, die bestimmte Angabe, daß sie, und in welchen weiblichen Handarbeiten Andere zu unterrichten im Stande sind, ferner ihren ledigen Stand glaubwürdig anzuführen haben, entweder im Wege ihrer vorgesetzten oder

Jurisdictionsbehörde, oder aber directe bei der Verwaltung dieser Anstalt binnen 6 Wochen, vom heutigen Tage, um so gewisser einzubringen, als nach Verlauf dieser Zeit auf noch allfällig eingehende Gesuche keine Rücksicht mehr genommen wird. — Vom k. k. m. f. Landes Gubernium. Brünn am 11. Juni 1845.

Anton Frank,
k. k. m. f. Sub. Secretär.

Kreisämterliche Verlautbarungen.

3. 1080. (2) ad Nr. 10715. Nr. 8091.

C i r c u l a r e.

Die Gerichtsdienergehilfenstelle bei dem l. f. Bezirkscommissariate in Gurksfeld mit jährlichen 144 fl. Löhnung und 15 fl. Kleidungsbeitrag ist in Erledigung gekommen. — Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird der Concurs bis 1. August l. J. ausgeschrieben. — Die Bewerber sollen gute Sitten, einen rüstigen gesunden Körperbau, Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, einige Lesens- und Schreibenskunde, ihr Alter und ihre bisherigen Dienste nachweisen. — Die Competenzgesuche sind bei dem Neustädter Kreisamte einzureichen. — K. K. Kreisamt Neustadel am 20. Juni 1845.

3. 1061. (3) Nr. 10597.

K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung der Verpflegung für das in Stein, Krainburg und Laß stationirte Militär, durch den Zeitraum vom 1. August bis Ende October 1845, wird die Subarrondirungs-Reassumirungs-Verhandlung, und zwar: in Stein am 17. Juli, in Krainburg am 18. Juli und in Laß am 19. Juli d. J. um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden. — Das tägliche Erforderniß wird nachstehendermaßen mitgetheilt. — In Stein 77 Brot-

portionen, in Laß 69 Brotportionen, in Krainburg 139 Brotportionen, 4 Hafer-, 4 Heu- und 4 Streusrohportionen. — K. K. Kreisamt Laibach am 29. Juni 1845.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1067. (3) ad Nr. 6318|XVI. Nr. 359.

H o l z - L i c i t a t i o n.

In der Amtskanzlei der Cameral-Herrschaft Laß wird am 10. Juli l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Versteigerung von 150 Tannen am Stamme aus der Waldung Mlaka Statt finden; wozu Kauflustige mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie sich wegen vorläufiger Besichtigung dieser Tannen alhier melden, und auch die Licitationsbedingnisse einsehen können. — K. K. Verwaltungsbamt Laß am 26. Juni 1845.

3. 1052. (3) Nr. 9017.

E d i c t.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Graz, als politischen Behörde, wird über gestelltes Ansuchen die freiwillige Versteigerung einer laudemialfreien, zur ständischen Gült Landhaus gehörigen Realität bewilliget.

Diese Realität liegt am Fuße des Schloßberges außer dem Paulusthore, am Anfange der Vorstadt Graben, und besteht:

- a) Aus einem Bauplatz am Glacis, wovon eine Fronte gegen Osten, die andere gegen Süden gerichtet ist, mit einem Flächenraume im Kataster von 700 □ Klafter, welcher im Ganzen oder in 3 Abtheilungen verkauft wird.
- b) Aus einem 2 Stock hohen Eckhause im guten Bauzustande mit 30 Klafter Fronte, wovon eine Seite gegen die Glacis, die andere gegen den Graben gerichtet ist, mit einer schönen Aussicht. Es enthält 9 Wohnungen mit 29 Zimmern und den dazu gehörigen Bestandtheilen, nebst einem neu erbauten Stalle sammt Wagenremise, Heuboden und Geschirrkammer.
- c) An dieses Haus anstoßend befindet sich ein Bauplatz, worauf gegenwärtig ein Stall für 5 Pferde mit Heuboden, Wagenremise und 2 Kammern mit Küche steht, mit 12° Fronte in die Wickenburggasse.

d) Aus einem neu und sehr solid erbauten, 2 Stock hohen, noch steuerfreien Hause mit 14 Klafter Fronte, 7 Wohnungen, bestehend aus 23 sehr geräumigen Zimmern, wovon 10 parketirt sind, nebst den dazu gehörigen Bestandtheilen.

e) Aus einem Garten, welcher sich bis in die halbe Höhe des Schloßberges hinaufzieht, mit einer sehr schönen Aussicht, im Flächenraume von 1¼ Joch.

Die ganze Realität ist arrondirt, und von der Glacis, dem Schloßberge und der Wickenburggasse begränzt, und wird auch früher entweder im Ganzen oder theilweise aus freier Hand verkauft.

Zur Vornahme dieser Licitation wird die Tagsatzung auf den 6. September d. J. Vormittag um 11 Uhr am hiesigen Rathhause im ersten Stocke, im Rathszimmer bestimmt, wozu sämtliche Kauflustige mit dem Beisage verständiget werden, daß die Licitationsbedingnisse in der Registratur dieses Magistrates zur Einsicht vorliegen.

Nähere Auskunft erhalten wirkliche Käufer in Graz im Hause Nr. 1066 im 2. Stocke am Graben.

Graz am 19. Juni 1845.

3. 1066. (3) Nr. 977|163.

Oeffentliche Prüfung der Privatschüler.

Von der k. k. Oberaufsicht der deutschen Schulen in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die öffentliche Prüfung iener Schüler, welche häuslichen Unterricht erhalten haben, am 31. Juli in der Art ihren Anfang nehmen werde, daß an diesem Tage Vormittags von 8 bis 12 Uhr mit den Schülern aller Classen die schriftliche, Nachmittags aber von 2 bis 6 Uhr, und die darauf folgenden Tage Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr die mündliche Prüfung vorgenommen werden wird.

Die Anmeldung der Privatschüler hat am 27. Juli Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei dem Diöcesan-Schulenaufsicht zu geschehen, wobei die Standestabelle einzureichen, die Schulzeugnisse der Kinder über allenfalls schon früher bestandene Prüfungen, wie auch die Lehrfähigkeitszeugnisse ihrer Privatlehrer vorzuweisen, und die gewöhnlichen Prüfungshonorare zu entrichten seyn werden.

K. K. Oberaufsicht der deutschen Schulen in Laibach am 28. Juni 1845.

3 1071. (2)

Bau- Behandlungs- Kundmachung.

In der Kreisstadt Neustadt, in Unter-
Krain, besteht ein altes, dem Militär- Aerar
gehöriges Ex- Capuziner- Klostergebäude, welche
in Folge der hohen Hofkriegsräthl. Anordnung A.
Nr. 1632, vom 13. April 1815, zu einem förmlichen
Militär- Verpflegsmagazin, Etablissement
umgestaltet werden soll. — Dieser Adaptirungs-
Bau wird unter Vorbehalt der höheren Ge-
nehmigung im Wege der Entreprise in der
Amtskanzlei des Neustadter k. k. Verpflegs-
Magazins am 9. August 1845 öffentlich unter
diesen Bedingungen wiederholt behandelt wer-
den. — 1) Muß jeder Unternehmer entweder
an sich schon dem Bausache gewachsen seyn,
oder aber dem Bau einen anerkannt geprüften
Sachverständigen vorstellen. — 2) An Ba-
dium hat jeder Concurrent Nachstehendes vor
der Behandlung zu erlegen: Für Demolirungs-
Arbeit 45 fl.
Für Erd- Arbeit 9 „
„ Maurer 207 „
„ Steinmeh 20 „
„ Zimmermanns 113 „
„ Tischler 12 „
„ Schmid, und Schlosser 42 „
„ Spengler 7 „
„ Gußeisen- Erforderniß 2 „
„ Kupferschmid 2 „
„ Ankreicher 5 „
„ Glaser 7 „

Für Erd- Arbeit	45 fl.
Für Erd- Arbeit	9 „
„ Maurer	207 „
„ Steinmeh	20 „
„ Zimmermanns	113 „
„ Tischler	12 „
„ Schmid, und Schlosser	42 „
„ Spengler	7 „
„ Gußeisen- Erforderniß	2 „
„ Kupferschmid	2 „
„ Ankreicher	5 „
„ Glaser	7 „

Im Ganzen G. M. 471 fl.

Dieses Badium wird dem Richtersteher nach
der Behandlung sogleich rückgestellt, vom Er-
steher aber zurückbehalten und muß von dem-
selben bei dem Abschlusse des bezüglichen Con-
tractes sogleich auch das Doppelte, nämlich
auf 942 fl. G. M. als Caution ergänzt wer-
den, welche letztere jedoch auch in öffentlichen
Obligationen geleistet werden kann. — 3) Die
Caution bleibt, selbst nach vollendetem Baue,
noch drei volle Jahre als Haftung für den so-
liden Bau depositirt. — 4) Der Demolirungs-
Abfall an brauchbarem Bruchstein- Material
wird dem Unternehmer zur Wieder- Verwendung
in das neue Mauerwerk ganz überlassen, hin-
gegen der Abfall an Holz- Material bloß zur
Gerüstung und Pflanzung gegen Rückstellung
vorgeliehen, daher eine anderweitige Verwen-
dung des Letzteren beim Neubau durchaus nicht
gestattet werden. — 5) Der Bau wird, damit
der Unternehmer das erforderliche Materiale

gehörig vorbereiten könne, nach erfolgter hohen
Ratification des Behandlungs- Resultates, im
Sommer 1846 zu vollführen seyn. — 6) Die
Verbindlichkeit für den Ersteher beginnt vom
Tage des von ihm gefertigten Protocolls, für
das Militär- Aerar aber vom Tage der erfolg-
ten und ihm bekannt gegebenen höheren Ge-
nehmigung. — 7) Nachträgliche Anbote wer-
den nicht angenommen. — 8) Schriftliche
Dfferte werden nur dann berücksichtigt werden,
wenn a) dieselben noch vor dem Abschlusse der
Licitation einlangen und ihnen das bestimmte
Badium, resp. Caution, oder statt dessen der
Cassa- Erlagschein beiliegt. — b) Wenn der
Dfferent in dem gestämpelten Anbieters-
Schreiben ausdrücklich erklärt, daß er in Nichts
von den Licitations- und Contract- Beding-
nissen abweichen wolle, vielmehr durch sein
schriftliches Dffert sich eben so verbindlich mache,
als wenn ihm bei der mündlichen Versteigerung
die Bedingungen wären vorgelesen worden und
er dieselben im Protocoll gefertigt hätte. —
c) Enthält das schriftliche Dffert einen bes-
sern Anbot, als das Dffert des mündlichen
Bestbieters, so wird auf Grundlage des Er-
steren die Licitation mit dem mündlichen Dffe-
renten fortgesetzt; ist aber der Anbot des schrift-
lichen Dffertes mit dem mündlichen Bestbote
gleich, so wird Letzterem der Vorzug gegeben
und nicht weiter verhandelt. — Andere Nähere
Bedingungen, so wie die Pläne und Voraus-
maße, können täglich in der Neustadter Ver-
pflegsmagazin- Kanzlei eingesehen werden.
— Vom k. k. Militärverpfleg- Hauptmagazine
zu Neustadt am 24. Juni 1845.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1089. (2) Nr. 2297.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am
26. Jänner 1845 zu Bresoviz sub Cons. Nr.
19, verstorbenen Hatbhüblers Valentin Sever,
aus was immer für einem Rechtsgrunde eine For-
derung zu stellen vermeinen, werden aufgefordert,
solche bei der auf den 2. August l. J. Vormit-
tag 9 Uhr anberaumten Convocations- zugleich
Abhandlungstagsagung so gewiß anzumelden, als
sie sich widrigens die Folgen des § 814 nur
selbst zuschreiben haben werden.

R. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am
23. Mai 1845.

3. 1085. (2) Nr. 1110.

D i e n s t e s . E r l e d i g u n g.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirks- Commissa-
riate ist die Stelle eines Gemeindedieners, mit

einer Jahreslöhnung von 60 fl. in Erledigung gekommen.

Diejenigen Schreibkundigen Individuen, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, ihrer festen Körperconstitution, Moralität und bisherigen Dienstleistung längstens bis Ende Juli l. J. hieramts zu überreichen.

R. R. Bezirkscommissariat Reisinj den 2. Juli 1845.

6 Wochen und 3 Tagen diesem Bezirke, oder dem ihm bestellten Curator, Herrn Joseph Grafer zu Gurfeld von seiner Existenz Nachricht zu geben, widrigens man zur Todeserklärung schreiten würde.

R. R. Bezirksgericht Gurfeld am 5. Juni 1845.

3. 1070. (2) Nr. 1670.

E d i c t.

Alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsmittel an den Verlass des am 12. März d. J. verstorbenen Georg Rikel von Ullaag einen Anspruch zu stellen gedenken, haben ihre Forderungen bei der auf den 28. Juli 1845 um 9 Uhr früh angeordneten Tagsatzung anzumelden und darzutun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. treffen würden.

Bez. Gericht Gottschee am 24. Juni 1845.

3. 1078. (2) Nr. 1893.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Hrn. Jakob Sterger von Feistenberg, Bevollmächtigten der Helena Smul von Katesch, pcto. schuldiger 77 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Schultner Franz Snanz, von Katesch gehörigen, der D. R. D. Commenda Neustadtl sub Rect. Nr. 2 et 3/50 1/2 dienstbaren Sochsef und Berkopex genannten, im Seuzberge gelegenen Weingärten sammt Keller, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 300 fl., dann 3 Fässer, 2 Böttungen und 1 Presse, im Werthe pr. 17 fl., mit Bescheid vom heutigen Dato gewilliget, und zu deren Vornahme der 21. Juni, der 12. Juli und der 12. August d. J., jedesmal 9 Uhr Vormittags mit dem Beisage in loco der Realität angeordnet worden seyen, daß solche nur bei der letzten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe und zwar die Fahrnisse stets gegen sogleiche Bezahlung hintan gegeben werden würden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Schätzungs- und Picitationsbedingungen hieramts einsehen können, und daß Jeder vor gemachtem Anbote als Badium 10 Proc. vom Schätzungspreise der Realitäten im Baren zu Händen des Picitations-Commissars zu erlegen habe.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadtl am 18. März 1845.

Anmerkung: Bei der ersten Picitation hat sich kein Käufer gefunden.

3. 1071. (2) Nr. 1157.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der seit 40 Jahren verschwundene Michael Laikowijb von Groß-Pudlog aufgefodert, binnen 1 Jahr,

3. 1064. (2) Nr. 77 et 133763. **E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Dr. Joseph Drel, als Gessionär der Apollonia Verousbeg, die executive Feilbietung der, dem Valentin Michelitsch gehörigen, zu Wolfsbach sub Haus Nr. 15 liegenden, dem Gute Wolfsbüchel sub Rectf. Nr. 15 dienstbaren Mühlrealität und der eben dahin sub Urb. Nr. 6 dienstbaren unbebauten Gangehube, im Gesamtwerthe pr. 1094 fl. 40 kr., wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vco. 19. April, executive intab. 29. December 1843, Nr. 849, schuldiger 77 fl. sammt Nebenrechten, bewilliget, zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 31. Juli, 30. August und 27. September d. J. Vormittag um 9 Uhr in loco der Realitäten zu Wolfsbach mit dem Anbange angeordnet worden, daß diese nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Picitationsbedingungen und der Grundbuchextract liegen zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit.

Bez. Gericht Münkendorf am 28. Mai 1845.

3. 1065. (2) Nr. 14791793. **E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Turmann von Laibach, als Gessionärs der Martin Zimmermann'schen Erben, wegen schuldiger 1276 fl. sammt Nebenrechten, in die Reassumirung der schon mit dem Bescheide vom 9. Mai 1837, Nr. 1273, bewilligten executive Feilbietung der, dem Lucas Smolniker gehörigen Realitäten, als: des Hauses Nr. 89 in der Schwein-Gasse zu Stein sammt den dazu gehörigen Antheilen, im Werthe pr. 540 fl. 20 kr., und des Stollgebäudes Urb. Nr. 21, Rect. Nr. 65, im Werthe pr. 40 fl., mit dem Bescheide vom Heutigen, gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 28. Juli, 28. August und 25. September d. J., Vormittag um 10 Uhr in loco des Hauses zu Stein mit dem Anbange angeordnet worden, daß dieselben nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Picitationsbedingungen und die bezüglichen 2 Grundbuchextracte liegen hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bez. Gericht Münkendorf am 4. Juni 1845.